Das Monitoring Soziale Stadtentwicklung als Baustein der integrierten Berliner Umweltgerechtigkeitskonzeption

Tim Lukas Ott, M.Sc.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Gliederung

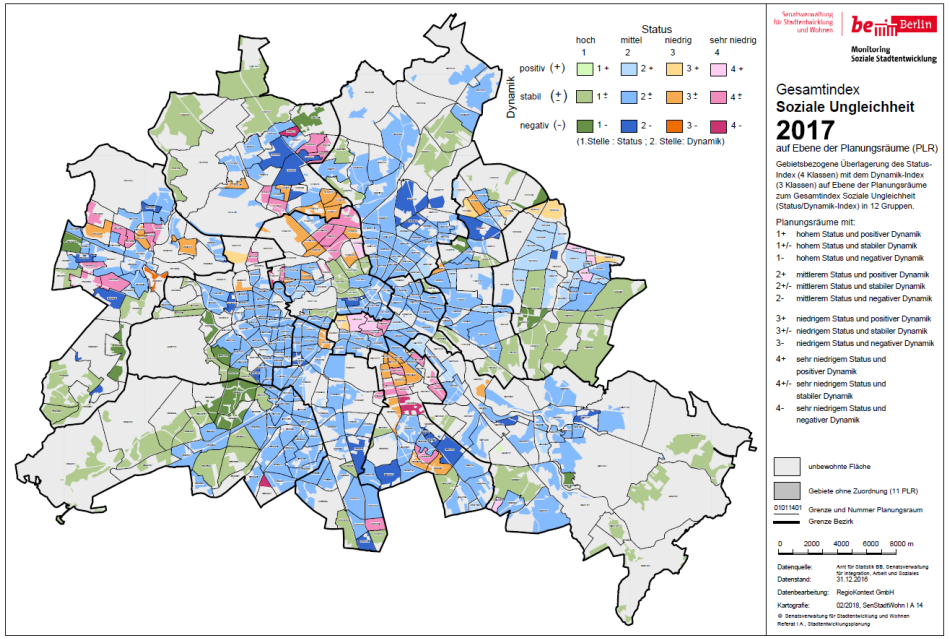
- Was ist das Monitoring Soziale Stadtentwicklung (MSS)?
- Methodik und Indikatoren des MSS
- Einordnung des MSS in das Thema Umweltgerechtigkeit

Was ist das Monitoring Soziale Stadtentwicklung?

- Sozialräumliche Ungleichheiten und deren Entwicklung kleinräumig abbilden
- Identifizierung von Gebieten mit kumulierten sozialen Benachteiligungen
- Hinweis- und Frühwarnsystem

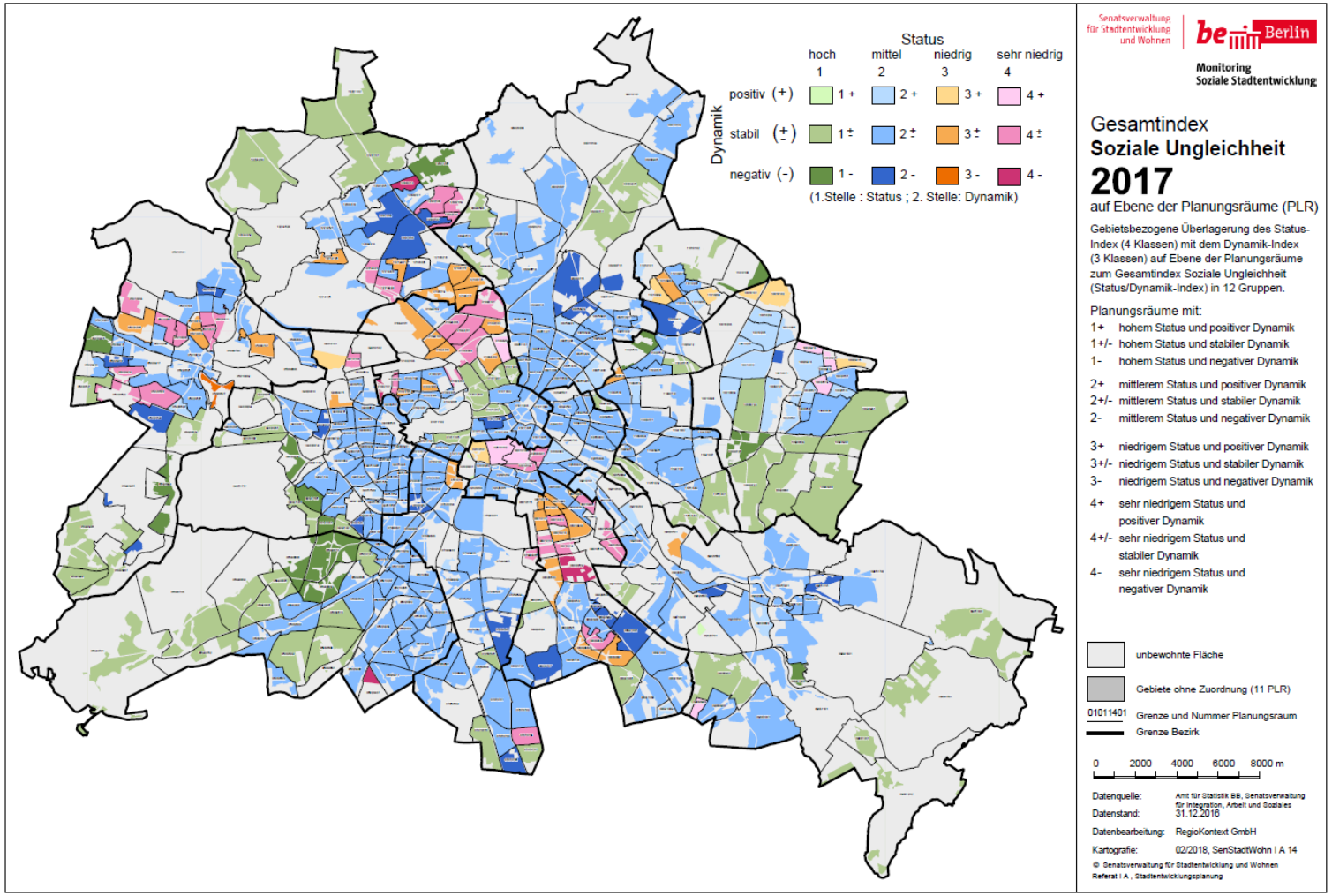
<u>Räumliche Ebene</u>

- 447 Planungsräume mit Ø ca. 8.400 EinwohnerInnen



Quelle: SenSW Berlin (2018a)

Was ist das Monitoring Soziale Stadtentwicklung?

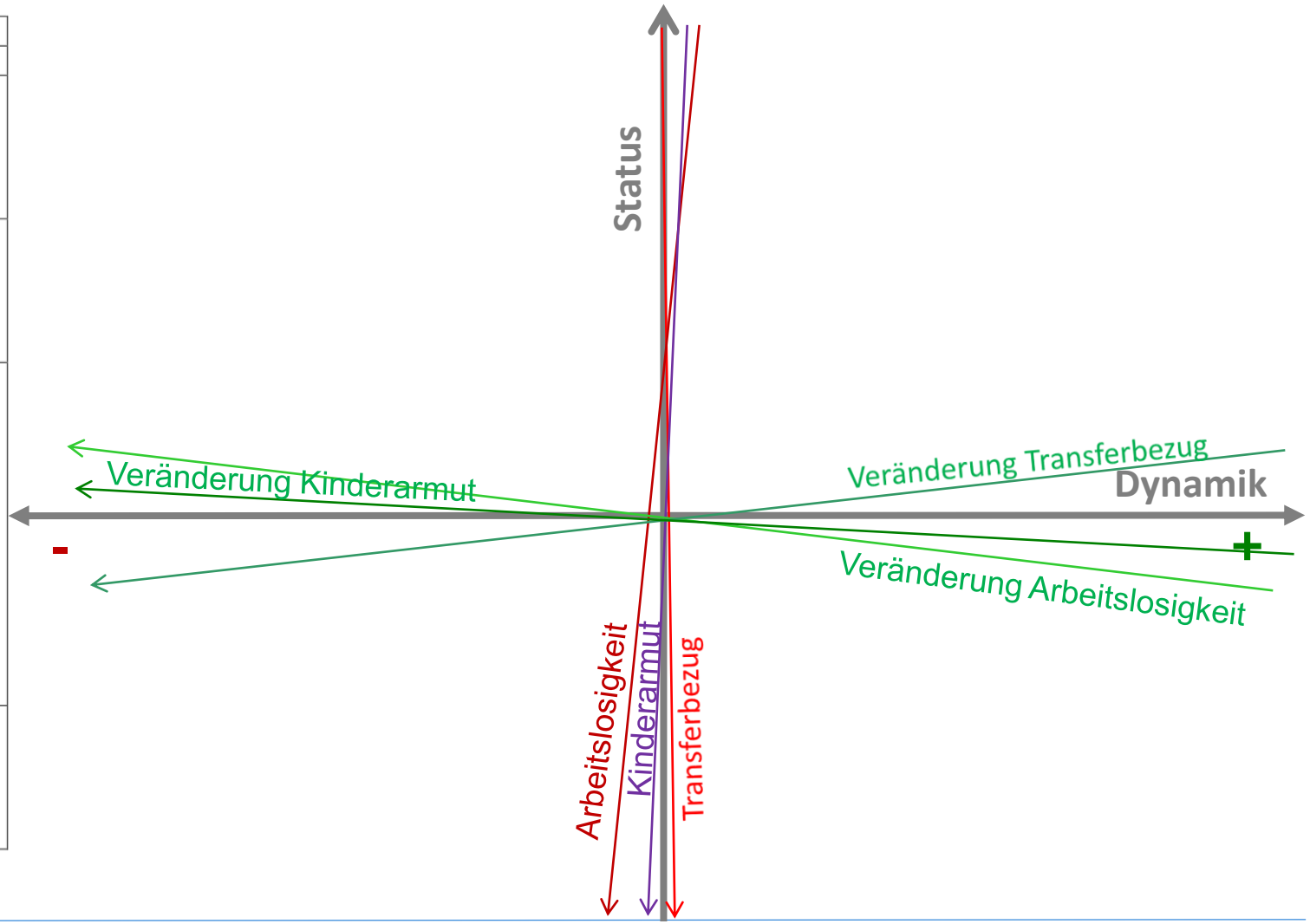


Quelle: SenSW Berlin (2018a)

Methodik und Indikatoren des MSS

Index-Indikatoren	Kennzeichnung und Zeitbezug als	
	Status-Indikator	Dynamik-Indikator
Arbeitslosigkeit: Anteil der Arbeitslosen nach SGB II und SGB III an den 15–65-Jährigen	**S1** (31.12.2016)	**D1:** Veränderung von S1 2015–2016 (31.12.2014–31.12.2016)
Langzeitarbeitslosigkeit: Anteil der Langzeitarbeitslosen nach SGB II und SGB III an den 15–65-Jährigen (länger als ein Jahr arbeitslos gemeldet)	**S2** (31.12.2016)	**D2:** Veränderung von S2 2015–2016 (31.12.2014–31.12.2016)
Transferbezug: Anteil der nicht arbeitslosen Empfängerinnen und Empfänger von Transferleistungen nach SGB II und XII an den Einwohnerinnen und Einwohnern (nicht arbeitslose erwerbsfähige, nicht erwerbsfähige und sonstige Leistungsberechtigte in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II, sowie Empfangende von Leistungen nach SGB XII, Kap. 3 und 4 (außerhalb von Einrichtungen))	**S3** (31.12.2016)	**D3**: Veränderung von S3 2015–2016 (31.12.2014–31.12.2016)
Kinderarmut: Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den unter 15-Jährigen	**S4** (31.12.2016)	**D4**: Veränderung von S4 2015–2016 (31.12.2014–31.12.2016)

Quelle: SenSW Berlin (2018a)



Methodik und Indikatoren des MSS

Standardisierungsmethode: z-Werte

Planungsraum	zS1 MW: 8,07% SD: 3,73%	zS2 MW: 2,74% SD: 1,38%	zS3 MW: 12,35% SD: 8,62%	zS4 MW: 30,90% SD: 21,20%	Status-summe (absolut) SD: 3,88	Statussumme (standardisiert)
Y	1,51	1,22	2,42	1,79	6,94	1,79

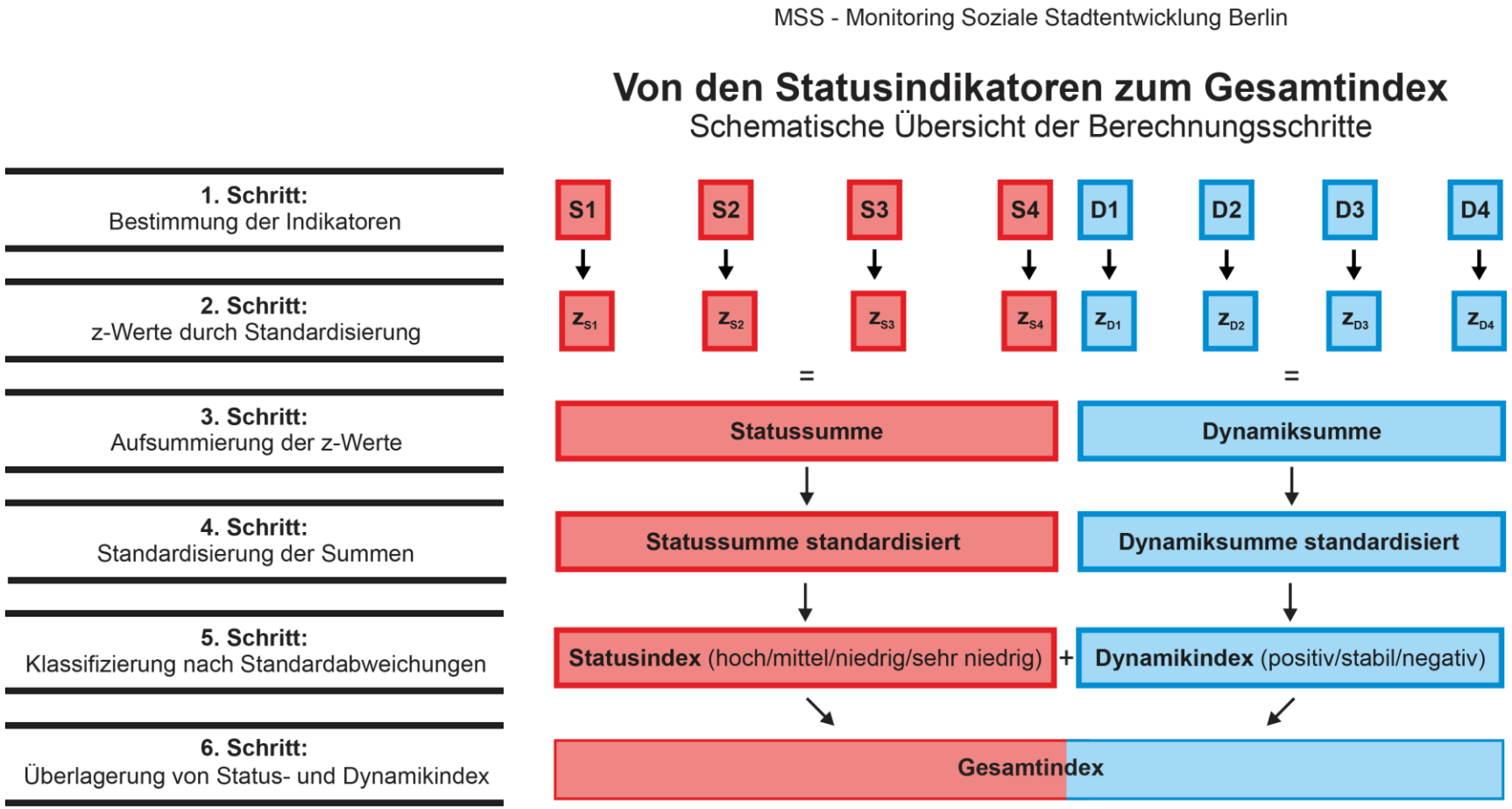
Beispiel: Ursprungswert zS1

8,07 + (1,51 x 3,73) = 13,7%

Status-Index-Klasse	Wertebereich der Klassen (SD = Standardabweichung)	Dynamik-Index-Klasse	Wertebereich der Klassen (SD = Standardabweichung)
hoch	x< -1,0 SD	positiv	x< -1,0 SD
mittel	-1,0 SD <= x <= +1,0 SD	stabil	-1,0 SD <= x <= +1,0 SD
niedrig	+1,0 SD < x <= +1,5 SD	negativ	x >1,0 SD
sehr niedrig	x > +1,5 SD		

Quelle: SenSW Berlin (2018a)

Methodik und Indikatoren des MSS



Quelle: SenSW Berlin (2018b)

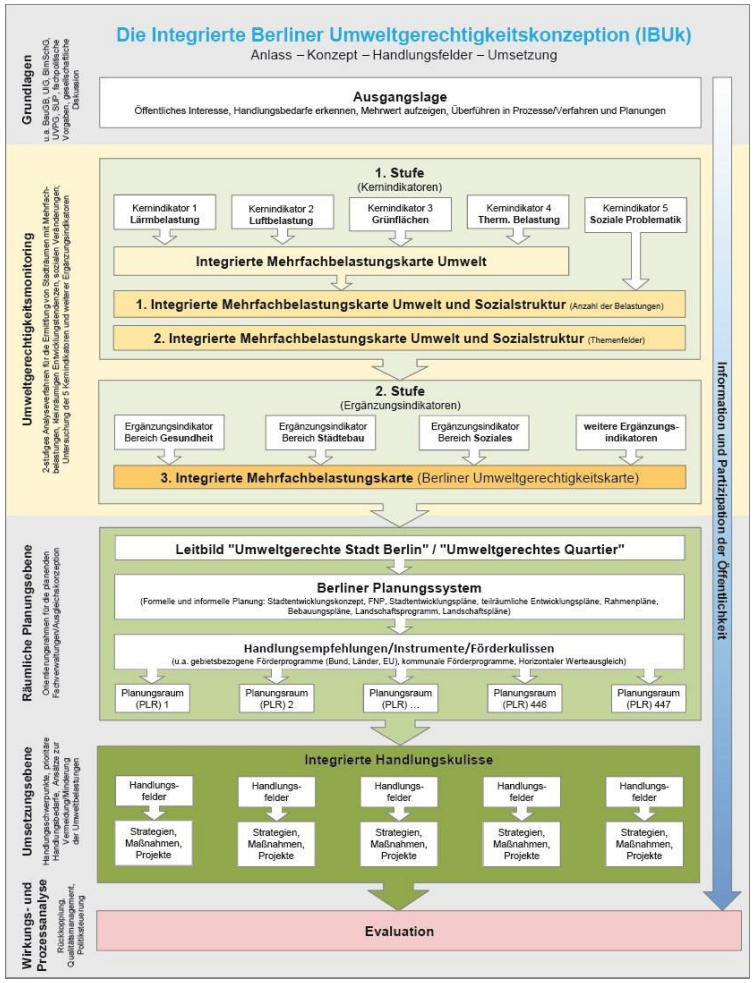
Einordnung in das Thema Umweltgerechtigkeit

<u>Kernindikatoren der iBUk</u>

- Lärmbelastung
- Luftbelastung
- Bioklima/thermische Belastung

- Grünflächenversorgung

- Status-Index des MSS (in drei Klassen)



Quelle: SenStadtUm Berlin (2015)

Zusammenfassung

- MSS ein etabliertes Instrument in der Verwaltung
- Status-Index ermöglicht eine Einordnung im gesamtstädtischen Vergleich
- Status-Indikatoren mit Fokus auf Einkommensarmut
- Verknüpfung von Ergebnissen der Sozialraummonitorings mit Umweltindikatoren

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Tim Lukas Ott, M.Sc.

HafenCity Universität Hamburg

Arbeitsgebiet Stadtentwicklung und Quantitative Methoden der Stadt- und Regionalforschung

E-Mail: tim.ott@hcu-hamburg.de

Tel.: 040 / 42827 - 4502

Prof. Dr. Jörg Pohlan

HafenCity Universität Hamburg

Arbeitsgebiet Stadtentwicklung und Quantitative Methoden der Stadt- und Regionalforschung

E-Mail: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

Quellen

SenStadtUm (2015): www.stadtentwicklung.berlin.de/umwelt/umweltatlas/i901.htm

SenSW Berlin (2018a): www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/basisdaten_stadtentwicklung/monitoring/download/2017/Monitoring_Soziale_Stadtentwicklung_2017-Bericht.pdf

SenSW Berlin (2018b): www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/basisdaten_stadtentwicklung/monitoring/download/indikatoren/MSS2017Indikatorenblaetter_Fortschreibung.pdf